Hallo, da bin ich wieder – Leila das Yorkie-Mädchen in Urlaub…

Der Auftakt in der Rhön war schon ereignisreich. Bin schon gespannt, was Herrchen und Frauchen weiter für uns geplant haben…

…und das lässt nicht lange auf sich warten. Weil Herrchen die Gefahr nicht scheut, hat er schnell raus, dass es in der Rhön ein Segelflugplatz gibt. Der befindet sich auf der zweithöchsten Erhebung – der Wasserkuppe.

Sicher ist es überflüssig zu erwähnen, dass wir uns für neue Abenteuer dahin aufmachen. Herrchen ist sofort „Feuer & Flamme" und entscheidet sich für einen Flug im Segelflieger. Leider hat man beim Bau den Motor vergessen. Deshalb muss das Gefährt mit einer Winde in die Lüfte hochgezogen werden. Gern wäre ich auch dabei – geht aber leider nicht, weil ich Vierbeiner bin. – Frauchen ist ein Hasenfuß und bleibt deshalb lieber am Boden. Weil ich nicht so bin, leiste ich ihr selbstverständlich Gesellschaft.

Herrchens Flug dauert fast 40 Minuten bei herrlichem Wetter und großartiger Thermik. Weil Herrchen das Erlebnis so toll fand, hat er alles fotografisch für uns festgehalten. Eine kleine Auswahl der Bilder über die landschaftlich schöne Rhön von oben:

Eine Auswahl von Fotos der Wasserkuppe mag ich selbstverständlich nicht vorenthalten. Der „riesige Ball" ist das Wahrzeichen der Wasserkuppe. Außer dem Segelflugplatz und einem Abenteuerpark gibt es ansonsten nur

Natur pur. Meine Menschen wissen, was mir Spaß und Freude macht. Deshalb sind wir hier viel gewandert und haben die Schönheit der Natur genossen.

Gleitschirmflieger gibt es hier auch – wie man sieht. So was ist mir allerdings nicht fremd. Herrchen hat das schon oft in der Türkei gemacht. – Da konnte ich auch nicht mit! – Doof!

Damit ich mit Frauchen nicht so lange allein bin, verzichtet Herrchen auf einen Gleitschirmflug in der Rhön. Außerdem hat er viele tolle Aufnahmen während des Segelflugs gemacht…

Meine Menschen und ich lieben die Natur. Deshalb halten wir uns so oft es geht in der Natur auf – egal ob zum Wandern oder Radeln.

Schnell erkenne ich, dass Natur urwüchsig oder von Menschen „modelliert" erlebbar ist. Beides hat natürlich seinen besonderen Reiz.

. . .

Wilde Schönheit in der Rhön

Bad Kissingen: Erneut einen Tagesausflug wert

Natur von Menschenhand „modelliert" am Beispiel von Bad Kissingen

Bad Kissingen entlang der Saale

Kurzzeitig bin ich nicht nur überwältigt, sondern auch von den vielen Eindrücken geschafft! Ich brauche nicht nur eine Pause. – Etwas „hinter die Kiemen" und eine Mütze voll Schlaf wäre jetzt nicht schlecht. Frauchen hat das schnell erkannt und ab geht es nach einem herrlichen Urlaubstag zurück in die Ferienwohnung.

Alles, was ich brauche, bekomme ich hier. – Natürlich auch erholsamen Schlaf. Regeneriert und frisch gestärkt starten wir am nächsten Morgen in einen neuen Tag.

Auf dem Programm steht wieder jede Menge Natur. – Klasse! Weil meine Menschen so naturverbunden sind, halten sie Vieles fotografisch fest.

. . .

Da darf der Besuch von zwei in der Nähe gelegenen Mooren natürlich nicht fehlen. Ein Moor ist mir bisher nicht bekannt. Deshalb freue ich mich sehr.

Wie üblich ist Frauchen vorsichtig und hat Angst um mich. Deshalb muss ich an der Leine bleiben… Blöd, aber nicht zu ändern…

Zuerst steuern wir einen Aussichtsturm an. Zum Glück darf ich hier vom Strick. Schnell nehme ich mir die vielen Stufen vor, um mir als Erste einen Überblick zu verschaffen. Das gelingt natürlich auch. „Lichtjahre" später kommen Herrchen und Frauchen an. Beide sind sichtlich geschafft!

Der Ausblick allerdings entschädigt für alles. Wieder ist es ein herrlicher, sonniger Tag mit sehr viel Weitblick. Holzwege, die nicht verlassen werden dürfen, führen uns durch das Moorgebiet.

Seht Ihr uns da hinten gehen? – Gleich rechts neben dem einzeln stehenden Baum…!

Naturschönheiten im Moorgebiet

. . .

Wir verlassen das Moor und begeben uns fußläufig in Richtung Parkplatz. Wieder erfreuen wir uns an so viel Natur, die zu Hause so selten ist.

Gut erholt und gestärkt begeben wir uns am folgenden Morgen auf eine weitere Tagestour. Geplant ist ein Fußmarsch zum Dreiländereck. An diesem Punkt treffen sich die Länder Bayern, Thüringen und Hessen – und das tollste ist: Ich bin dabei! Genau wissen wir noch nicht, wo exakt der Punkt ist und insbesondere, wie weit es dorthin ist. Nach dem gestrigen Moorbesuch erwarte ich Naturpfade, wo ich frei laufen kann. Das bestätigt sich. Ich bin glücklich. Leider ist die Strecke viel weiter als gedacht, aber mir macht es nichts…

Wie meistens sind Herrchen und Frauchen geschafft nachdem wir angekommen sind… - und auch ein wenig enttäuscht. Das Dreiländereck besteht aus einem rechteckigen Stein, der oben ein Loch aufweist – soll wohl der „zentrale Punkt" sein und einem nicht mehr ganz gerade aufgerichteten Hinweisschild, das in Richtung der drei Bundesländer zeigt.

Herrchen ist sauer – hatte er doch so viel mehr erwartet… Frauchen nimmt es sportlich. Sie möchte schon immer mit ihrem Hintern in drei Bundesländern gleichzeitig sitzen. Hier ist die Gelegenheit, die wir gemeinsam für ein Erinnerungsfoto nutzen.

Wie die Fotos des Rückweges dokumentieren, ist es auf jeden Fall ein herrlicher Spaziergang bei sonnigem Herbstwetter in urwüchsiger Landschaft. Meine Erwartungen werden in vollem Umfang erfüllt.

Weil wir noch nicht alles von der schönen Rhön gesehen haben, lade ich Euch zu meinen nächsten Abenteuern nach Würzburg ein.

Bis dahin

Liebe Grüße

Leila mit Anhang

Elsdorf, im Oktober 2016